

AKVZ - TOP3843 - Grebin

Ortsname	Grebin (vormals Grebbin)
Beschreibung	etwas zerstreut gelegenes Dorf an der Landstraße von Preetz nach Eutin, an einem See gleiches Namens, im Gute Schönweide, Kirchspiel Neukirchen; enthält 6 Vollhufen, 7 Halbhufen, 10 Erbpachts- und Eigenkathenstellen, 13 Landinstenstellen und 14 Kathen. Von diesen Stellen sind 4 Vollhufen und 5 Halbhufen ausgebaut; 9 ausgebaute Landinstenstellen heißen Raum, Schmark, am Schierensee und auf dem Schlichtenkamp; eine Erbpachtstelle mit 96 Tonnen Land heißt Försterstelle. Schuldistrict Görnitz. Areal 786 Tonnen à 240 Quadratruthen. Der Boden ist zum Theil ein schwerer und guter Mittelboden, zu Theil grandigt und hin und wieder sehr sandigt. Die auf der Feldmark des Dorfes gelegenen zahlreichen Seen haben ein Areal von 216 Tonnen und gehören zum Hofe Schönweide; es sind der Grebiner-See, der Schmark-See, Schieren-See, Pohl-See, Langen-See, Moor-See und ein Antheil am Schlun-See (siehe Schlun-See).
Schulen	
Gewerbe	Wirthshaus mit Hökerei und Schmiede. Mehrere Handwerker.
Mühlen	Windmühle mit einem Graupengange.
Volkszähl	[im Jahre 1845:] 400
Eingepfarrt	
Transkription	© 20.01.2012 AKVZ (Uta Lunau / Heide Beese)